

# Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund der republikan. Kriegsteilnehmer G. V. / Sitz Magdeburg

Gaubellage zu Nr. 10

Gau Mittelschlesien

15. Mai 1925

## Nach der Schlacht.

Die Wahlschlacht ist vorüber. Hindenburg, nicht der Republikaner Mary, ist zum Reichspräsidenten gewählt. Schlesien hat sich gut geschlagen: Mary hat zirka 115 000 Stimmen mehr auf sich vereinigt als der Feldmarschall. Nicht zum wenigsten ist dieses Resultat auf das großartige Arbeiten unferes Bundes zurückzuführen. Daraus erhellt die ungeheure Wichtigkeit unserer Organisation. Der Jubel der politisch Unreifen und Unzulänglichen in den sogenannten vaterländischen Verbänden, daß sich nun alles, alles wenden müsse, ist kaum am Platze. Kindlich naiv die Gespräche über den großen Sieg! Manche tippen auf Einführung der Monarchie in den nächsten sieben Jahren, wie ein wohlbeleibter Landwirt oder Viehhändler aus der Delsler Gegend in der Eisenbahn lautstimmend versicherte, während sein Freund doch noch einige Jahre mehr in Aussicht stellte. Immer jachte, ihr Herren Frontheilsfänger! Das Reichsbanner ist auch noch da und wird weiter seine Schuldigkeit tun. Die Zeit spricht für uns, nicht für euch, zumal wenn die Parteien, aus denen ihr genährt werdet, weiter — ihre „Volkshilfsfreundschaft“ zeigen werden. Für das Reichsbanner heißt es jetzt hier in Schlesien wie überall im deutschen Lande: „Nun erst recht!“ Bis ins kleinste Dorf muß jetzt unsere Organisation vorgebracht werden, damit die ungläublichen acht Millionen Gleichgültiger aufgerüttelt werden, die auf das vornehmste Recht des Staatsbürgers verzichtet haben, die Wahl des Reichspräsidenten vorzunehmen. Gerade in Schlesien, dem klassischen Lande der Reaktion, ist noch außerordentliche Arbeit zu leisten, damit die „alten, ehrwürdigen Farben deutscher Nation“, wie der preussische König Friedrich Wilhelm 4. sie nannte, überall emporflattern.

Auf zu neuer Arbeit im Dienste des Volkes! Es lebe die deutsche Republik!

Frei Heil!

R.

## Leutliche Helden.

Die Wikingen, eine der vielen Organisationen in Deutschland, die die Republik bekämpfen, halten an mehreren Wochentagen in den Abendstunden in Chemnitz gegenüber der Siegessäule vor dem Restaurant „Moritzburg“ Appell ab. Dieses Schauspiel lockt naturgemäß viele Neugierige an.

Etwa 60 bis 70 solcher Heldenjünglinge sind in zwei Gliedern angetreten und warten dann auf ihren Hauptling. Wie es im alten kaiserlichen Deutschland auf dem Kasernenhof üblich war, so wird auch hier vom Gruppenführer die Gruppe vorinspiziert. Anzug, Koppelzeug usw. werden genau gemustert. Nachdem der „Herr Kompanieführer“ eingetroffen ist, ertönt das Kommando: „Kompanie stillgestanden, die Augen links!“ Die Front abschreitend nimmt der „Herr Hauptmann“ (oder General?) die Meldungen entgegen. Damit ist das Soldatenspiel zumeist noch nicht zu Ende. Die Führer überzeugen sich teilweise, ob auch Geld im Brustbeutel ihrer „Untergebenen“ vorhanden ist. Leider konnte man bis jetzt noch nicht in Erfahrung bringen, ob die leeren Brustbeutel von den „Herren Vorgesetzten“ gefüllt worden sind. Vielleicht hat die Revision auch den Zweck, daß die über den Etat mitgeführten Gelder für Anschaffung von Nordwerkzeugen, wie sie Kotschläger, Spaten, Holzknüppel und Summschläuche darstellen, an die Oberleitung abgeführt werden. An der Spitze der Heldenchar hält der Fahnenjunkier, ein etwa 17jähriger Jüngling, die einstige „ruhmbolle“ deutsche Kriegsflagge.

Typisch für den ganzen Hummel ist jedoch folgendes Vorkommnis: Einer der vielen Vorgesetzten besichtigte „seine Leute“ und fand ein räudiges Schäfflein in der Herde. Ungentlich blidend, mit schlotternden Knien, die Hände an der Hosennaht, so erwartete das unglückliche Opfer den erlösenden Augenblick des Weitergehens seines grimmigen Vorgesetzten. Aber daneben gedacht; der „Allgewaltige“ zerrte und zupfte an der Montur seines Untergebenen und fauchte ihn mit folgenden Worten an: „Sie, Kerl, wie sehen Sie denn aus? Wie eine ange . . . . . Saul!“ Dieser, hier nicht wiederzugebende unfittliche Ausdruck ist kennzeichnend für den geistigen und moralischen Tiefstand der „Wikingen“; entspricht aber ganz dem früheren Kasernenton. Wenn solche Ausdrücke schon bei „Freiwilligen“ angewendet werden, was wird dann für ein Ton erklingen, wenn die Republik wieder beseitigt ist? Unsere Jugend würde wieder wie Vieh in die Kasernen getrieben und solchen brutalen Geistern preisgegeben. Daher ist es Pflicht eines jeden Republikaners, trotz der verlorenen Wahlschlacht alles daranzusetzen, und mit allen Kräften zu wirken, der Republik zu dienen und diese zu befestigen.

## Gau-Mitteilungen.

Kameraden!

Die große Schlacht ist geschlagen. Hindenburg ist gewählt, obwohl sich das deutsche Volk mit einer Million Stimmen Mehrheit gegen Hindenburg

entschieden hat. Nur die strupelfreie Kampfweise der mit verleumderten, gefälschten Flugblättern arbeitenden Rechtsparteien, nur das den armen Volksschichten in der Inflationszeit geraubte Geld, welches zur Fälschung der öffentlichen Meinung benutzt wurde,

nur die von Moskau besoldeten Landesberräter haben es fertiggebracht, daß es der Minderheit gelungen ist, den Willen des deutschen Volkes zu fälschen.

Kameraden, seid wachsam!

Die kommenden Monate werden zeigen, wer recht hat. Das Reichsbanner hat sich glänzend geschlagen, besonders im Wahlbezirk Mittelschlesien, der sich in seiner Wählerkraft übermäßig zu Schwarzrotgold bekannt hat. Wir danken allen Kameraden und sprechen ihnen voll Stolz unsere Anerkennung aus.

Nun auf zu neuer Arbeit. Das Reichsbanner ist berufen, das durch das Wahlergebnis drohende Unheil vom deutschen Volk abzuwenden. Folgt weiter in Treue dem schwarzrotgoldenen Banner.

Wir werden siegen und wir müssen siegen, wenn restlos jeder Republikaner ohne Unterschied der Partei seinen Eintritt ins Reichsbanner vollzieht.

Jetzt soll die deutsche nationale Regierung mit dem deutschen Reichspräsidenten, dem „Kaiser“, alle dem deutschen Volke vor den Wahlen gegebenen Versprechungen einlösen.

Wahlhügen haben kurze Beine, bald ist unser Tag gekommen. Bildet eine geschlossene republikanische Front.

Die Zukunft Deutschlands gehört Schwarzrotgold.

Frei Heil!

Der Gauvorstand.

Herrmann. Frey. Mache. Lehner. Kostkowski.

Kameraden, rüftet zur Gau-Gründungsfeier!

Freitag den 19. Juni: Fadelzug, Sonnabend: Gefelliges Beisammensein in mehreren Sälen, Sonntag: Großes Weiden, Festakt in einem Theater, Festzug, Ansprachen, Kommerz und Tanz. Die Anmeldungen der auswärtigen Vereine und die Quartierbestellungen müssen spätestens am 1. Juni beim Gau eingetroffen sein.

Alle Ortsvereine haben mit den Fahnen in Breslau zu erscheinen oder Abordnungen zu entsenden.

Gelbentbindungen sind nicht durch Postanweisung, sondern auf Postcheckkonto Nr. 67926 (Gans Lehner) Breslau einzuzahlen. Zahlkarten sind auf den Postämtern zu haben.

Anträge auf Filmverleihungen sind mindestens 8 Tage vor der Aufführung hierher einzulenden.

## Aus den Ortsvereinen.

Herrnprotz!

Kameradschaftsfest des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold. Gleich im voraus sei gesagt, dem Feste gebührte der Name mit Recht. In weiser Voraussicht hatte man den großen Saal „Zur Hummel“ in Klein-Masselwitz gewählt und auch dieser war bis auf das letzte Kläschen schon am Anfang besetzt. Mit Trommelschlag und klingendem Spiel kam sogar das Banner aus Breslau. Auch aus Deutsch-Lissa waren 40 Mann mit Fahne und Spielleuten erschienen. Selbst die Hermannsdorfer scheuten nicht den weiten Weg, um in echt kameradschaftlicher Weise das Fest verschönern zu helfen, was ihnen auch gelang und die Teilnehmer in frohem Beisammensein bis zum Morgengrauen festhielt. Ansprachen, musikalische Darbietungen, launige Vorträge und der Tanz taten das übrige. Leider war das Wetter zu einem anschließenden Maiausflug doch zu frostig. Es paßte sehr wenig zu der in schönstem Maienschmud prangenden Natur. —

## Nationale Verbände unter republikanischem Banner.

Am Sonnabend vor der Wahl gab sich die Breslauer Reaktion auf dem Kockplatz zu einer „Nationalen Kundgebung“ ein Stellbischen. Stahlhelmer, Völkische, Kungeleute, Kriegervereine und sonstige rechtsgerichtete, mehr oder weniger tabalart geartete Organisationen und Verbindungen, machten von dort aus einen geschlossenen Umzug durch die Stadt mit Musik und Fahnen und kamen auch durch die Herrenstraße marschierend. Hier, an der Ecke Nikolajstraße, hielten Reichsbannerleute aus Fenstern des ersten Stockwerks (Gaubureau des Reichsbanners), einige große schwarzrotgoldene Fahnen heraus. Und da hier der nationale Faschingszug wegen der die Nikolajstraße durchfahrenden Straßenbahn wiederholt halten mußte, kann man sich die verschönften Gesichter der Faltenkreuz- und Stahlhelmliter vorstellen, als über ihren Häupter gleich vier republikanische Flaggen auf einmal sich lustig im Winde blähten. Außerdem bekamen die Herrschaften eine Ladung Mary-Flugblätter nach der andern auf die Köpfe geschüttet. Das Publikum, das sich besonders auf dem Kockplatz vor der Elisabethkirche stark angesammelt hatte, lachte sich halbwegs über die komische Situation, die durch die Reichsbannerfahnen und die von oben auf die Stahlhelmliter herabgewirbelnden Flugblätter geschaffen wurde. Als aus dem Fenster des Gaubureaus einige Male Hochrufe auf Mary und die Republik erklangen, stimmte unten alles freudig mit ein, bis auf die Teilnehmer des Zuges natürlich, die in ihrer Verlegenheit patriotische und nationalistische Lieder sangen. Die Blamage wurde dadurch aber um nichts gemindert und die reaktionären Herrschaften waren froh, wenn sie an dieser Ecke vorbei waren. Das trübste Gesicht wegen der republikanischen Banner machte wohl der deutschnationale Führer, Prof. Gelfritz, der diesmal seine Referatshauptmannsuniform nicht angelegt hatte, sondern als schlichter Zivilist im runden, harten Filzhut einhertrottete. Auch der Geheimrat Grünher war nicht sehr entzückt von den schwarzrotgoldenen Fahnen. Erwähnt sei auch noch der rechtsradikale Dentist Arbeiter, der fortwährend den alten Hindenburg hochleben ließ und sich dabei recht lächerlich machte.

## Friedrich der Große als Republikaner.

Unser schwarzweißroten Freunde aller Schattierungen, für die das Alpha und Omega der Name Fredericus bedeutet, wird eine Neuherung des großen Mannes interessieren, die nicht aus seiner Jugend stammt, sondern die er gesprochen hat, als er auf eine mehr als vierzigjährige Regierungszeit zurückblicken konnte. Die Neuherung befindet sich im Breslauer Staatsarchiv unter den Akten von seiner Majestät Reisen, Aufenthalt in Schlesien.

Im Jahre 1788 unternahm sich der König auf einer Revisionsreise in Schmeidnitz mit dem polnischen Prinzen Sapieha. Er fragte ihn dabei, welche Regierungsform er für die beste hielte. Sapieha sagte: „Die monarchische.“ Da sagte der König: „Die republikanische wäre die vorzüglichste, jedoch nicht eine solche, wo der Janhagel das Uebergewicht hätte, sondern wo einige geschickte und erleuchtete Männer am Ruder wären und im Falle er in einer solchen Regierungsverfassung wäre geboren worden, so würde er selbstige aufs äußerste — ja, mit seinem Blute verteidigt haben!“

Ob nun unsere schwarzweißroten Monarchisten sich von diesem Verräter an der Monarchie mit Entsetzen abwenden werden?

# Inserate aus Breslau

Berufskleidung am Wachtplatz / Windjacken / Bekleidung für alle Berufe.

## Lucas Nachfolger Fraenkel

Actiengesellschaft für Strumpfwaren und Trikotagen  
Schmiedebrücke 54

Die „Volkswacht“ ist die Tageszeitung der Republikaner! Sie bringt alle täglichen Reichsbannernachrichten

## Proskauer Nachf.

Karl Dehmel Schmiedebrücke 66  
Anzüge  
Paletots  
Mäntel  
Windjacken  
Hosen  
Breeches

## LIPPIK & HINKE

Alte Taschenstraße 10/11  
Geburts-, Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke  
Sport- u. Vereins-Preise-Verlosungen  
Aluminium-Sportartikel  
Reichsbannerkameraden erhalten nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte Sonder-Rabatt!

Das Reichsbanner kauft Socken und Strümpfe nur bei Hugo Neumann 61 Friedrich-Wilhelm-Straße Nr. 61

Görlich & Sohn Matthiasstr. 90  
Fahrradhandlung Presto, MiFa, Weltrad  
Reparaturen billig u. preisw. Teilzahlung gestattet.

Kameraden, kauft bei den Inserenten des „Reichsbanners“!

Spezialhaus für Röhengeräte  
Znh.: 379  
Mar Beihörner  
Frankfurter Str. 39  
Schuhwaren sowie Schaftstiefel aller Art  
AdolfGottwald Neumarkt 44

Curt Klemann  
Versicherungsbüro für Versicherungen aller Art  
Breslau V, Höfchenstr. 17, I  
Telephon Rg. 8510 u. 8337  
Entgegennahme von Anträgen für alle Vers.-Zweige  
Spezialität: Lebens-Versicherung  
Gewissenhafte Beratung. Kulante Schadensregulierung.  
Lederhandlung  
KARL KIONKA  
Matthiasstr. 80  
Lederausschnitt

Paul Pluntke  
Friedrich-Wilhelm-Str. 38  
Schirme - Hüte - Herrenartikel

Wie man in teuren Zeiten Kinder billig kann bekleiden, daß sie sich wie Püppchen auskommen  
Kinder-Modenhaus  
Matthiasstraße 45.

# Weitere Inserate aus Breslau

**DIAMANT, PRESTO TRIUMPH**  
zu billigsten Preisen  
Fachmännliche Reparaturwerkstatt  
**Richard Kühn**, Herbartstraße 28  
5 Minuten hinter dem Hauptbahnhof. 381

**G. Blandowsky**  
Friedrich-Wilhelm-Straße 32. 345  
**Spezial - Herrenartikel.**

**Anna Wisgott**  
Schuhwarenhaus  
Friedrich-Wilhelm-Straße 100 341  
empfiehlt ihre guten und preiswerten  
**Schuhwaren aller Art.**

Seifen-Fabrik-Niederlage  
**Charlotte Schein**  
Friedrich-Wilhelm-Str. 81  
en det. Toiletteartikel en gr.  
Kernseifen, sämml. Waschmittel  
billigste Bezugsquelle  
für Wiederverkäufer. 381

**Licht und Kraft**  
Installationsbüro für elektr. Licht-u. Kraftanlagen  
**ILLNER & DITTRICH**  
Altübberstraße 42 / Tel. Ring 8882 385

**Spezial-Zigarrengeschäft Perseke**  
Kupferschmiedestr. 35  
empfiehlt alle Sorten  
Zigarren, Zigaretten, Tabake  
preiswerte und gute Qualitäten 385

**Blissee** stets Neuheiten in jeder  
gewünsch. Art schnell u.  
tauber. Blisseeapparate u. Papierform.  
**Nähmaschinen** haltund  
Gerwebe und alle Spezialgewebe  
Reparaturwerkstatt  
**J. Sollich**  
Altübberstraße 26 Teleph. Ring 798

**Wilhelm Knauerhase**  
Telefon Ring 741 Kupferschmiedestr. 16 Telefon Ring 741  
**Windjacken** aus imprägn. Stoffen von 10 Mark an,  
**Gummimäntel** in allen Qualitäten v. 16.50 Mark an,  
**Herren-Anzüge** in allen Größen von 24 Mark an,  
**Berufskleidung** für alle Branchen vorrätig. 389  
Kameraden erhalten 5 Prozent Rabatt gegen Vorlegung der Mitgliedskarte.

**Böttger's** Oel- und Lackfarben  
sind unverwundlich.  
Pinsel u. Farben aller Art für Gewerbe u. Haushalt.  
**Bienenkorb-Drogerie Karl Böttger**  
Kupferschmiedestr. 17 388  
Billigste Preise; beste Ware. Tel. Ohle 7542.

**Möbel** 355  
Gediegene Ausführung / billigste Preise  
**Möbelhaus M. Eisinger & Co.**  
Friedrich-Wilhelm-Str. 12, am Wachtplatz

**Richard Peter** Kupferschmiedestr. Nr. 3  
Spezialgeschäft für Holzwaren aller Art  
Böttcher- u. Korbwaren / Küchen- u. Korb-  
möbel / Kinder-, Leiter- und Kastenwagen  
Steigeleitern / Gardinenspannrahm. / Plätt-  
u. Blumenbretter / Reise- u. Waschkörbe 381

**Benno Ascher** Friedrich-Wilhelm-Str. 3  
Kompl. Aussteuern  
Leinen- u. Kleiderstoffe  
Kameraden 50% Rabatt 385

**Damenhüte, Linonformen, Putzartikel**  
am billigsten bei  
**Otto Glogauer**, Schmiedebrücke 27  
Kameraden erhalten 5 Prozent Rabatt. 389

Reserviert! 340

**Damenhüte**  
Stets Saft-Neuheit, z.  
bekannt bill. Preis. Scht  
Eiseret-Hüte v. 4.50,  
Eisen-, Zagalpito-  
Hüte v. 4.75 u. 5.50 an  
**H. Lufschel**  
Friedrich-Wilhelm-Str. 59

**Naumann-Nähmaschinen**  
auch auf Teilzahlung  
empfiehlt  
**Alfred Schlesinger**  
Schmiedebrücke 29a

**Bekleidungshaus**  
**J. RUBEN** 356  
Frankfurter Str. 60-62 / Fernsprech r Ohle Nr. 370  
**Herren- u. Knaben-Bekleidung**  
fertig und nach Maß.

Seifen-Niederlage  
**Walter Bartisch**  
Matthiasstr. 174 362  
Parfümerien, Toiletteartik.  
Fein- und Hausartikel  
Wasch- und Scheuerartikel  
Kerzen, Kämmen, Bürsten.

Reserviert! 380

Leihweise elegante  
**Frack- u. Rock-  
Anzüge**  
Anfert. mod. Herrngard.  
**F. Hermet** 387  
Schneidemeister  
Altübberstr. 45 Tel. O. 2223

**HUT-SCHÖNFELD.**  
Viertes Haus vom Ringe rechts. 398  
Schmiedebrücke nur 5  
Herrenhüte, Sport- und Reichsbanner-Mützen.  
Bei Vorlegung der Mitg. Iedkarte 5 Prozent Rabatt.

Am besten kauft man 366  
**Trommeln, Flöten, Signal-  
hörner, Tambour-Stäbe**  
und alle Musik-Instrumente nur im  
**Musik-Haus Melzer** Nr.  
**BRESLAU 6, Friedrich-Wilhelm-Str. 36**

**Kameraden**  
kauft bei den Inserenten des  
**„Reichsbanners“!** 414

Vertretungen  
von Diamant  
Görcke,  
Victoria,  
Expres,  
Badenia,  
Ostrad  
**Alfred**  
**Prokopetz**  
Gneisenauplatz  
Ecke Martinstraße  
Teilzahlung gestattet

**Gelegenheitskäufe**  
in Windjacken, Arbeiter-  
konfekt., Woll-u. Strumpf-  
waren zu billigsten Preisen.  
**Georg Moskiewicz**  
Kupferschmiedestr. 52c  
3. Haus am Neumarkt. 384

**Kaufhaus Ost**  
Tauentzienstraße 159  
Haus- u. Küchengeräte  
Glas, Porzellan 351  
Spiel- u. Lederwaren

**Kinderwagen**  
Promenadenwagen  
Klappwagen  
alle Ersatzteile  
extra billig 346  
**H. Jonas Nfl.**  
Friedrich-Wilh.-Str. 17

Abzeichen f. Jugend-  
verbänd., Windjacken-  
Stoffe, Lederkoppel  
m. Schulterriem, 3.25 M.  
Futterstoffe, Schnei-  
derartikel, Knöpfe usw.  
empfehlen 395  
**Schulz & Liebich**  
Schuhbrücke 8, Tel. R. 6527.

**Huthaus**  
**Hanke**  
Friedrich-Wilh.-Str. 23  
Lieferant der 347  
Reichsbannermützen

**Huthaus**  
**Hanke**  
Friedrich-Wilh.-Str. 23  
Lieferant der 347  
Reichsbannermützen

**Huthaus**  
**Hanke**  
Friedrich-Wilh.-Str. 23  
Lieferant der 347  
Reichsbannermützen

**Fahreräder**  
Naumanns Germania / Presto  
Triumph / Cito / Mars  
sowie sämtliche Ersatzteile empfiehlt  
**A. Puschmann** 380  
Altübberstr. 7/21, dicht an der Schmiedbrücke

**P. Glücksmann** 409  
Fleischerei, Wurstfabrik u. Geflügelhandlg.  
Tel. Ring 2619 Gartenstr. 37 Tel. Ring 2619  
empfiehlt seine stets frischen Waren in bekannt.  
Güte bestens. Prompter Versand nach auswärts.

**Leonehüte**  
in großer Auswahl zu billigen, feinen Preisen  
**S. Weissenberg**  
Spezialhaus für Damenpuß 386  
Schmiedebrücke 14 part. und 1. Etage

**Robert Schlesinger** O. m. b. H.  
Hiltnerstr. 32/33, Ecke Neuschestr.  
Pelzgarnturen  
Sportpelze  
Pelzmützen usw.  
Sommerpreisen!

**Dittmann's Seilere**  
Reuschestr. 43/44  
**Netzbetrieb.**  
Eigene Werkstatt, gegr. 1898  
Spez. Hängematten, Turn-  
geräte, Wäscheleinen 383

**P. Schläpe, Fahrradhaus**  
Tauentzienstr. 145/47.  
**Presto-, Diamant-, Mercedes- u. Exelsior-  
Fahrräder.** 349  
Fachmännische Reparatur- Werkstatt, Zubehörteile,  
**Nikolai-Kaufhaus Erich Hirsch**  
Alsenstraße 18 359

**Möbelfabrik Hirschmann**  
Hubenstr. 23 - Klosterstr. 35 - Bohrauer Str. 23  
empfiehlt sich zur Lieferung 389  
**gediegener Schlaf-, Speise-  
u. Herrenzimmer, Küchen**  
Geringe Anzahlung. Kleine Raten.  
Telephon R 2805. Fordern Sie Katalog.

**Größtes, vornehmstes u. billigstes**  
Einkaufshaus der Nikolaivorstadt  
**Ad. Hohmuth's Nachflg.**  
Friedrich-Wilhelm-Straße 95 342  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in  
**Schnitt-, Weiß-, Woll- u. Kurzwaren.**  
Herren-, Damen- u. Kinderbekleidung.

## Inserate aus Mittelschlesien

### Striegau

Für Reichsbannerleute billigste Bezugsquelle  
**Herrenkleidermagazin H. Raphael**  
Kein Laden Ring 12 Kein Laden 451  
Teilzahlung gestattet. — Bei Barzahlung 10% Rabatt.

Beste und billigste Bezugsquelle  
für  
**Qualitätswaren** 447  
**Bekleidungshaus A. Ostrower**

**Volkshaus Striegau**  
empfiehlt seine Lokale und den Garten.  
**Gute Speisen und Getränke**  
zum billigsten Preise.  
Verteilslokal des „Reichsbanners“ 445

**Kauft bei Licht.** 443

**Paul Gloss** Grünenstr. 26 444  
Zur Saison empfehle meine  
**Fahrräder und**  
**Nähmaschinen**  
Reparaturwerkstatt  
**M. Heischer**

### Strehlen

**Schuh-Froehlich**  
Wilhelmstr. 7 448  
**Qualitätsschuhe**  
in größt. Auswahl  
Billigste Preise  
Reelle Bedienung

**Paul Sender** Wittigstr. 11 449  
Lager fertiger  
**Möbel und Särge.**  
Ausführung aller  
Tischlerarbeiten.

**Robert Banke** Bahngasse 9  
Anfertigung von  
Herren- und  
Knabengarderobe  
Mod. Stoffe / Manufaktur-  
bekleidung, Arbeitshosen.

**Reichsbannerleute**  
trinkt  
**Namslauer**  
**Bier!** 450  
P. Sperlich

### Glatz

**Karl Müller** Steintweg 7/8 412  
**Zigarrenfabrik**  
Zigaretten  
Rauchtabakfabg.

**Kameraden!**  
besucht das 416  
**Gewerk-  
schaftsheim.**

**J. Schindler** 421  
**Kurzwaren**  
**Werkwaren**  
**Wollwaren**  
Herrenartikel

**Golden Stern** Am Holzplan 422  
Tel. 431  
Verkehrslokal  
des Reichsbanners.  
Inh. R. Kruppa.

### Waldenburg

**MAX SCHIFTAN** 436  
Lederhandlung und Schuhmacher-Bedarfsartikel

**Allgemeiner Konsumverein**  
Neu-Galzbrunn  
Wir empfehlen:  
**Windjacken** 438  
**Reichsbannermützen**

Kameraden, werdet Mitglieder  
im Konsumverein!

**D. KORN** 434  
**Herren-Bekleidung**  
Billige Preise  
Lieferant der  
**Reichsbanner- Windjacken**  
und -Mützen

### Oskar Baum

Rathausplatz 5 n. l.  
**Hüte, Mützen**  
u. Pelzwaren  
Billigste Preise. 437

**Bekleidungshaus „Volkswohl“**  
Inhaber: Leo Mann 441  
Bekannt billiges Einkaufshaus für  
eleg. Herren- u. Knabengarderobe  
Hüte, Mützen, Sportartikel, Unterwäsche.

**Ferd. Kaizler**  
Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung  
en gros en détail  
Eigene Reparatur-Werkst. u. Emailier-Anstalt

**Gasthof zum Eisernen Kreuz**  
Waldenburg-Altwasser / Fernruf 1138  
empfiehlt seine Lokalitäten 439  
den geehrten Vereinen und Gewerkschaften.  
August Schmidt.  
Kaufen Sie den  
**„Rosi“-Schuh**  
in bester Qualität  
nur bei 488  
**Josef Rostanski & Co.**  
Gottesberger Str. 2  
Ring 20

### Neurode

**Josef Herden's Erben**  
Manufaktur- und Modewaren  
Damen- und Mädchen-Konfektion  
Braut-Ausstattungen  
Reelle Qualitäten Billigste Preise

**Gut und preiswert**  
kauft man in Neurode im  
**Berliner Warenhaus, Schuhmacherstr. 3**  
Haus- und Küchengeräte, Glas,  
Porzellan, Geschenkartikel usw. 425

**Offerierte Ia. Salami- und Zervelatwurst**  
pro Pfund 1.50 M., in Fettdarm 1.60 M.  
per Nachnahme ab hier 431  
**Bruno Kauffen, Neurode (Schl.), Hospitalstr. 6**

Beste  
**Bezugsquelle**  
für Schuhwaren  
Schuhhaus 426  
**Max Brass,**  
Schuhmacherstraße 1.

### Brieg

**Hüte und Mützen**  
zu billigsten Preisen  
**Franz Bendix** 427  
Lieferant  
der Reichsbannermützen.

**Jedes Glas Likör** 428  
od. la. Wein kostet nur  
**20 Pfennig**  
**Warme Wurst mit Semmel**  
**30 Pfennig**  
**Haase's Weinstuben**  
Kunzendorf, Kr. Neurode.

Reserviert 430

### Paul Wagner

**Kinderwagen - Korbmöbel - Korbwaren**  
**Paul Wagner** 417  
**Korbwarenhaus** Ring 15

Reserviert!

**S. Lewin** Zollstraße 2  
Spezialhaus für  
Herrenartikel  
Wäsche, Krawatten,  
Hüte, Mützen. 420

### Schweidnitz

**Breslauer Konfektionshaus**  
für moderne Herren-  
u. Knabengarderoben 454  
**Schweidnitz, Ring**

**Zigarren, Zigaretten u. Tabake**  
in allen Qualitäten und Preislagen bei 453  
Kamerad **G. Bratsch, Peterstr. 2**

**Hermann David** 456  
Telephon 641 Begründet 1894  
Santischlerei, Möbel- und  
Sargfabrik, Drechslerei  
Möbel- und Sargmagazin

### M. Neuthal

Burgstr. 2 455  
Herren- und Knaben-Kleidung  
Reichsbannermützen, Windjacken

**Jamaica-Rum-Verschnitt, Weinbrand-  
Verschnitt, Himbeer, Sirup**  
div. Liköre usw. 458  
**Fa. Louis Laqueur**

**Bermann Siedler**  
Schneidemeister  
Stadtmauer 23  
Anfertigung 458  
mod. Maßarbeiten  
Garantie für taubeloff. 616

### Reichenbach

**Central-Kaufhaus**  
Ring 31 456  
Glas, Porzellan,  
Haus- und Küchengeräte  
Geschenkartikel